

# 50 Jahre E. Löpfe-Benz AG Rorschach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **50 (1960)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

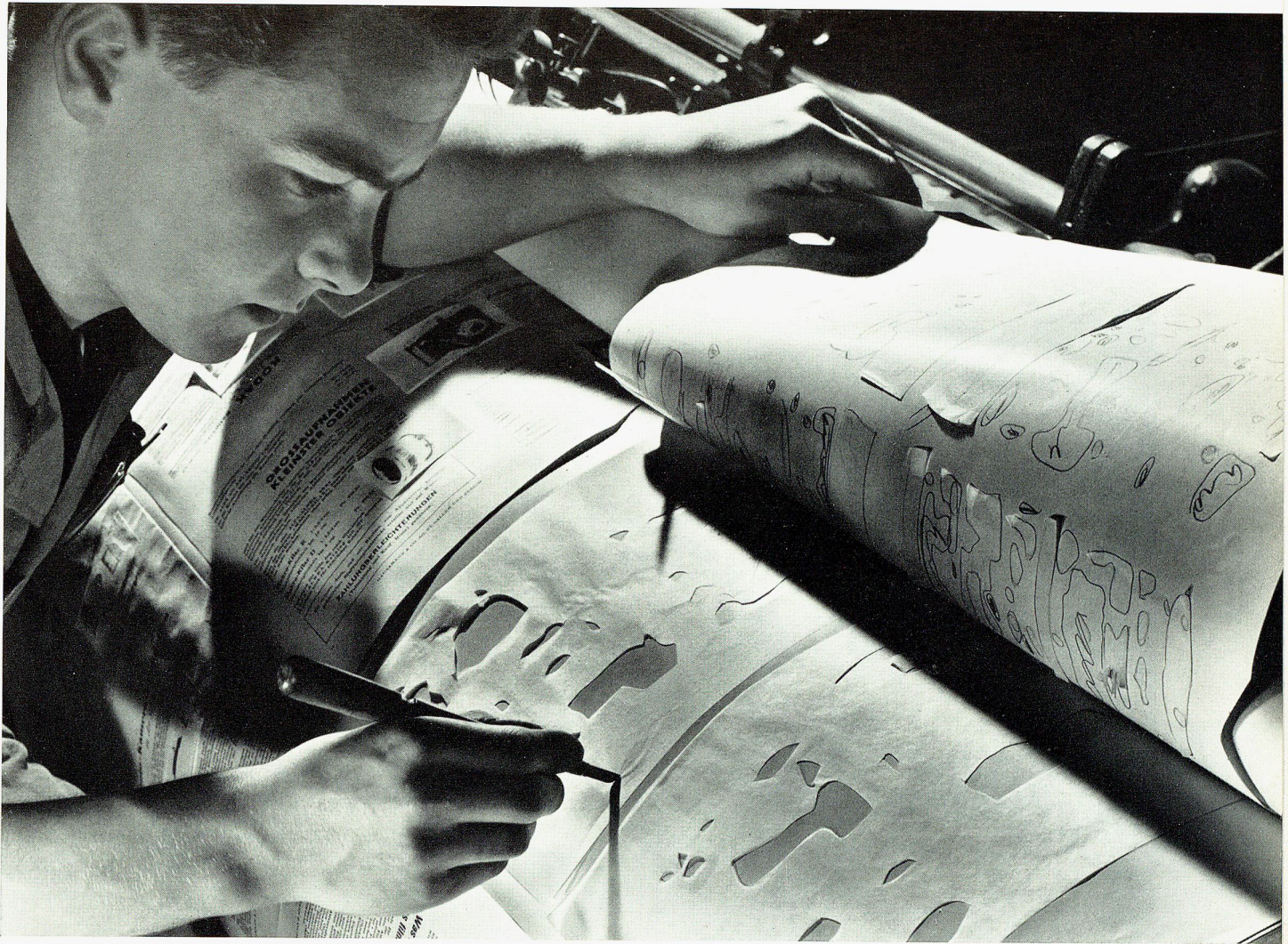
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

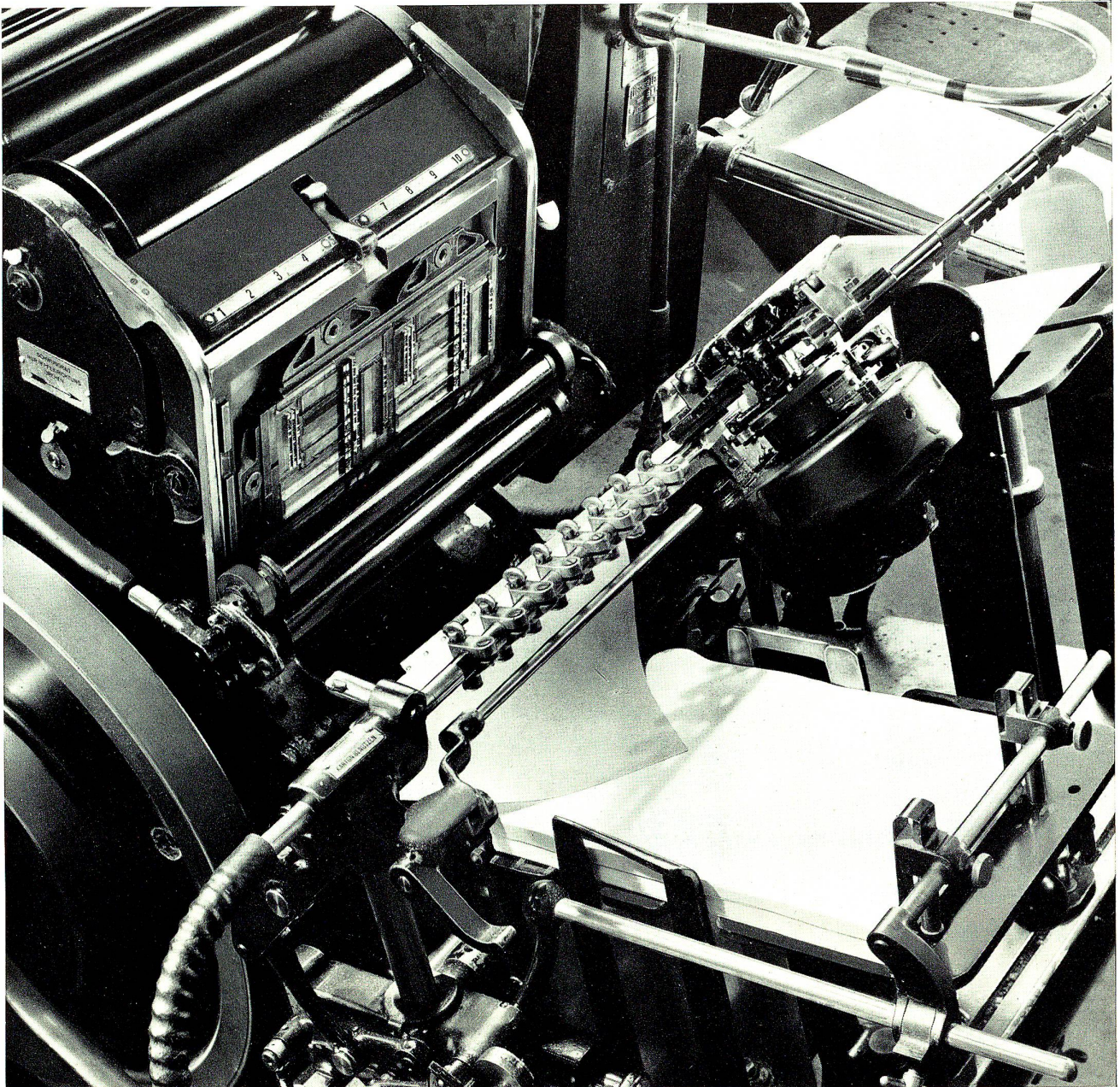
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Zurichtung im Buchdruck*

50 Jahre  
E. Löpfe-Benz AG  
Rorschach



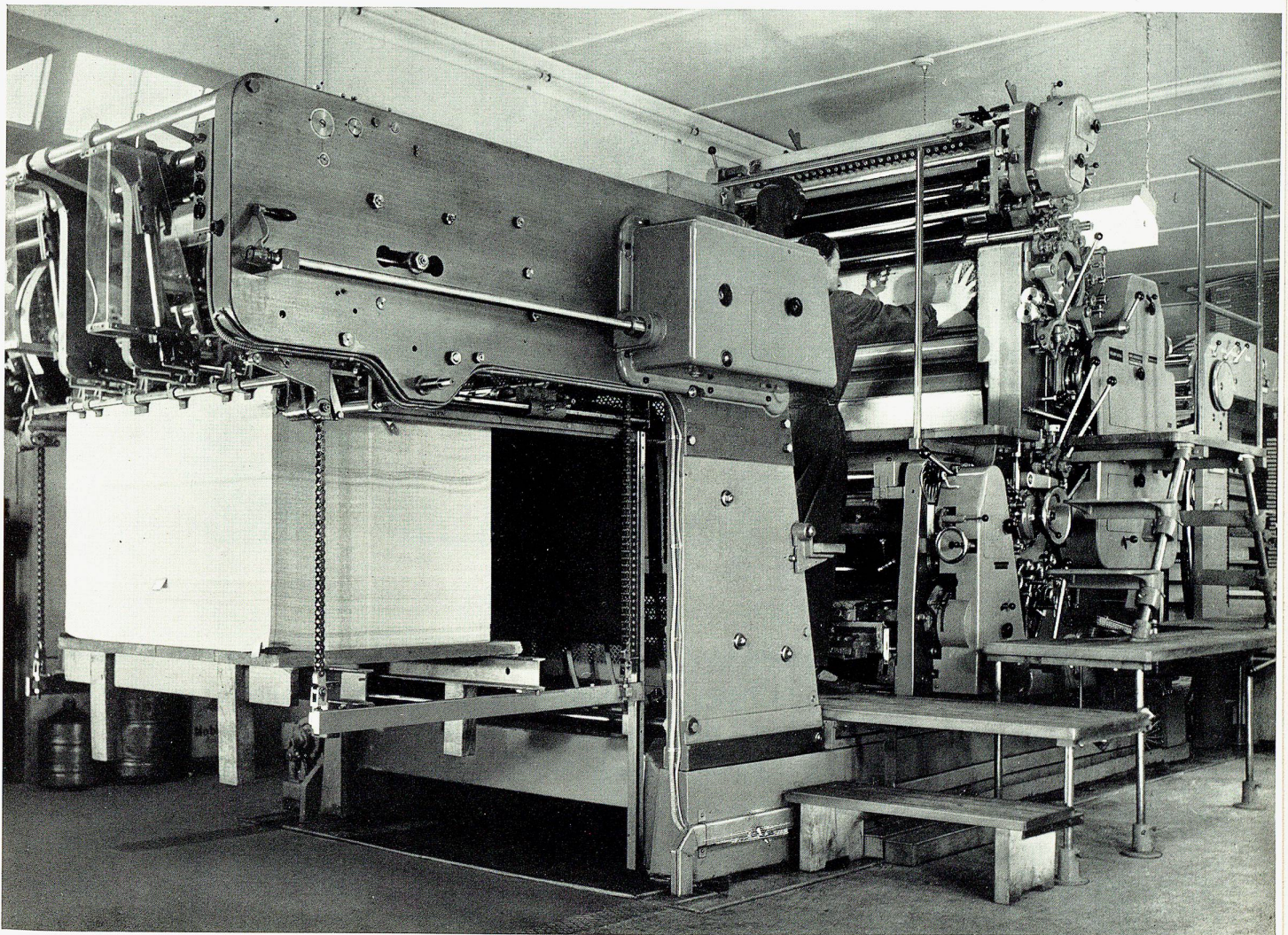


*Tiegeldruck-Automat*

Am 1. Oktober 1910 gründete Ernst Löpfe-Benz das heute im 50. Geschäftsjahr stehende Unternehmen. Bescheiden war der Anfang. Eine Schnellpresse und ein Tiegel, einige alte Satzregale und ein Personalbestand von 5 Personen umfaßte die kleine Buchdruckerei. Mit großem Optimismus, begleitet jedoch von unermüdlichem Fleiß und Arbeitswillen, baute der Gründer seine Firma stets weiter aus. Zahlreiche Rückschläge festigten den Willen zum Durchhalten und langsam wuchs die Druckerei. Im Jahre 1914 wurden erstmals die Räumlichkeiten in der Koch'schen Druckerei zu klein. Durch den Kauf des damaligen Hotel Splügen wurde Raum für



die weitere Entwicklung geschaffen. Die erste Verlagspublikation bildete die illustrierte Saisonzeitschrift «Bodensee und Rhein», Organ der Verkehrsinstitutionen der ganzen Bodenseegegend und ihrer Hotellerie. Diese Periodica fiel dem Nazitum zum Opfer. Im Jahre 1922 übernahm Ernst Löpfe den Verlag des «Nebelspalter», den er neu gestaltete. Nach Jahren entwickelte sich dieses Verlagswerk sehr erfreulich, es besitzt heute in der ganzen Schweiz einen guten Namen. Überall in der Welt, wo sich Schweizer befinden, hat der «Nebelspalter» zahlreiche Freunde. Während den «1000 Jahren» des Nazitums erfüllte der Nebelspalter eine große nationale Aufgabe. – 5 Jahre später erwarb der Verleger das Verlagsrecht des «Ostschweizerischen Tagblattes» und seine Liegenschaft. 1933 wurde die Raumfrage wieder aktuell und durch einen großen Neubau sollte für alle Zeit genügend Raum geschaffen werden. Ein Jahr später wurde dem reinen Buchdruckunternehmen das Offsetdruckverfahren angegliedert, samt der dazugehörigen Reproduktionsphotographie und Plattenkopie. Dieses Druckverfahren ermöglichte die Ausdehnung des Unternehmens auf weitere graphische Gebiete, sowie den Druck des «Nebelspalter» mit seiner stets wachsenden Auflage. Nun mußte auch das Wohnhaus Signalstraße 7a durch Ausbau für das Geschäft frei gemacht werden.



*Zweifarbent-Offsetmaschine Roland*





*Luftbefeuchtungsanlage zur Akklimatisierung des Druckpapiers*

Heute umfaßt das in eine Familien-AG umgewandelte Unternehmen folgende Abteilungen: Handsatz, Maschinensatz, Schriftgießerei, Stereotypie, Reproduktionsphotographie, Zeitungsdruck, Buchdruck, Offsetdruck, Buchbinderei und Spedition. Der Personalbestand hat sich seit der Gründung von 5 auf 160 Mitarbeiter vermehrt. Mehr als 700 000 kg Papier werden jährlich bedruckt und verarbeitet. Von der Visitenkarte bis zum mehrfarbigen Katalog werden sämtliche Aufträge mit gleicher Sorgfalt ausgeführt. 20 Druckmaschinen sowie 30 Verarbeitungsmaschinen setzen das heutige Unternehmen in die Lage, jede Arbeit in kurzer Frist und bester Qualität dem Kunden zur Verfügung stellen zu können.

H. L.